

Sonnabends, den 31. Julii, 1762.

802

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.



No.

31.

Alten's Brief

Wochentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten.

Voraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was Selber anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Welle und Getreide-Preise von Vors und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Da das Viehsterben von Neuen in der Provint zu graffen anfänget, und zu befürchten ist, das dieses Uebel durch die Viehmärkte auch an die annoch gesunde Orte verschleppet werden könnte, wie daher die Veranlassung gemacht, das die Viehmärkte solang, das Viehsterben dauret, cessiren sollen; so wird dem Publico solches hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht. Signat. Stettin den 20sten Julii, 1762.

Königl. Preuss. Kammerliche Kriegs- u. Domainen-Cammer.

2. Sachen

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In den sogenannten Schreiber, Hofe in Stettin, in der Fürbergstrasse daheer Danziger grüne Seife in Käßen, feine Provence, Oehl in große und kleine Gläser, Martinique Coffer, Ebbnen, gebrannt und angebrant, alles um billigen Preis in bekommen.

Es hebet auf der Laßade in Meister Hubus Hinter-Haus, nahe bey der Accise belegenen Wobn-Haus, ein tüchtiger Reisewagen, mit Eisen beschlagen, nebst andern dazu gehörigen Sachen, zum Verkauf feil. Liebhaber können sich daselbst einfinden, denselben besehen und Handlung pflegen.

Den zten August c. soll in des Buchbinder Meister Krusen Haus in der Schulstrasse, verschlebetes gutes Leinen, Betten und Kleidung an den Weißbleibenden verkauft werden. Liebhaber können sich Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden, und die Sachen gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Dutzet oder 1 Gr. Stück in Empfang nehmen.

Wer eine neue vierstige Kutsche, so mit rothen Plätz und weissen Krangen ausge schlagen, die Fenster auch von Spiegel Glas seyn, kaufen will, derselbe kan sich allhier in Stettin bey den Herrn Secretario Redtel melden, und nähere Nachricht, auch den Preis erfahren.

Bev dem Kaufmann Friedrich Kraft, in der Langen Brücken-Strasse ist zu haben: Extra feiner Russischer grüner Eber, ingleichen veritablen Holländischen Am. Berg-Toback roth und schwarz Bapppen, fetten Eybammer-Käse und gute Coffer-Bohnen; Liebhaber sollen nach Möglichkeit accommodirt werden.

Die Erben des seligen Herrn Ober-Empfänger Korbeck's zu Stettin, wollen dessen nachgelassene ansehnliche Orangerie, welche aus vielen tragenden hochstämmigen und niedrigen Citronen, Pommeranzosen, Pomes de Sina, und Lauritz, desgleichen aus Corallen, Granat, Würchen-Bäumen, und vielen Indischen schein Gewächsen bestehet, in Termino den 1zten August c. den Weißbleibenden gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Dritttheil verkaufen lassen; Liebhabere können die Specification davon in deren selbsten Hag vor der Auction in des seligen Herrn Ober-Empfänger Korbeck's Garten vor dem Heiligen Geist Thore, bey dem Wrostanthause, in den Bekunngsmercken, in Augenschein nehmen, und sich in ansehnlichen Termino zur wärcklichen Ersehung des Morgens um 9 Uhr daselbst einfinden.

Da in dem letzten Termino Licitationis das oben der Schulstrasse belegene Siepmann'sche Haus nicht weggegangen; So wird darzu noch ein neuer Terminus, auf den 24ten August c. anberathmet und die Liebhabere werden ersucher, sich Morgens um 9 Uhr im Siepmann'schen Sterbehause einzufinden, und ihren Vorß ad Protocolum zu geben.

Es sollen den 5ten August c. a. Morgens um 2 Uhr, und bey Nachmittag um 2 Uhr, in des Districteur Herrn Hülfchens in der Weststrasse belegenen Hause, verschiedene gute Sachen an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Leinen, Betten, Franckenkleidung und Hausgeräth, per modum auctionis gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Dritttheil, verkauft werden; So hiedurch bekräft gemacht wird.

Es hebet ein vierstige Reisewagen, nebst 2 Pferdeseßeln mit Wädeln, ingleichen ein spanischer Geßel, und ein neuer angeführer Lieberzug vom Küßwagen, zum Verkauf; Finder sich dazu ein Liebhaber, der wolle sich bey dem Secretario Bahnmann in Stettin melden, und eines billigen Accord's geschickten.

Da in der St. Nieral Kirche in Stettin eine neue Orgel abbalet wird, so wollen Herren Provisores, die alle Orgel dagegen an den Weißbleibenden verkaufen. Termini hierzu werden hiemit auf den 28ten Julii, 17ten August und 5ten September 1767, Nachmittags um 2 Uhr, in des Kirchen-Kassens Schreibers Lucas Wohnung anberathmet, worinnen sich Liebhaber zu melden, und ihren Vorß ad Protocolum geben können.

Der Schoppenbrauer Michel Willeke in der Kleinen Bayenstrasse, will sein Haus, zwischen Goldbarren und Weinrecht belegen verkaufen, darin 3 Stöben, 2 Kammern, Hofraum und ein guter Keller.

In der den 29sten Julii bey dem Notario Worewitz zu haltenden Auction wird mit vorkommen, 300 Dutz Leinen, Wäsche, Seilen, mit Messing beschlagene Bäume, gute Mannes und Francken-Kleidung, Als, Tabakiers, flisene Ebeische, Haberaggen, Stöck, ein lederner Veltfack, Westkellen, Stühle, Coffer, und andere dergleichen Sachen mehr.

Des Schmeckers Meiser Dummasofsky Erben Haus in der Sprangeleßter-Strasse, zwischen Schuster Witzke's Witten, und Valentiner Francken Wohnung belegen, soll den 5ten und 22ten August, wie auch 1zten September c. a. an den Weißbleibenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich in dem ersten und zweyten Termine bey dem Math's-Anwalde Sander einfinden, den letzten Terminum aber Nachmittags um 2 Uhr bey einem lobsamem Waisenwarte abwarten. Die Taxe des Hauses ist 361 Rthlr.

Seligen Witwe Obenansin resp. Herren Erben. Haus in der Velker-Strasse, zwischen des Herrn Keimbaths von Namin Wohnung, und des Herrn Landrentmeister Dennis Ebornes belegen, worinnen 4 Stuben, 2 Kammern, und 2 Kellern, (worunter einer gewölbt) befindlich, soll in Termin den 9ten und 22ten August c. wie auch den 1sten September a. c. Nachmittags um 2 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Liebhabere können sich zur bestimmten Zeit bey ihm in des Rantall Geifferts Hause einfinden und besehen.

Den 9ten August c. und in denen folgenden Tagen, soll in der seligen Jungfern Siepmannin Hause oben der Schürkrasse von deren Verlassenschaft eine Auction, von Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Spiegel, Gläsern, Porcellain, Sipps-Bildern, Kleidung, Leinen, Betten, und Fächern, auch 2 Ringschlitten, Tisch, Stühlen, Spinde, Kägen allerhand Hausgeräthe, Schilderener und Wackern, Eisen, auch 1 Steina mit Decken und Siedeln, und 2 gute Eisen unter einen Ringschlitten, gehalten werden, womit ein guter Hügel, vorkommt; Liebhabere werden ersucher, sich Morgens um 8 und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, und Sächsisch ein Dritteil und 1 Gr. Stück mitbringen. Wann aber sich darunter viele Pfunde der befindet; so lassen die Herren Erben denenjenigen welche bey dem seligen Jungfern Siepmannin Pfunde der eingeseget haben, hiedurch bekaunt machen, das sie solche noch vor der Auction einlösen können, im niedrigen Fall hat ein jeder zu gewärtigen, das die nicht eingelöseten Sachen mit zur Auction geben, und öffentlich verkauft werden sollen, weil die Herren Erben aus Hamburg sich darnach nicht länger hieselbst aufhalten können, und hiernächst keinen der seine Pfänder vor der Auction nicht eingelöset hat, Rede und Antwort geben werden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Treptow an der Rega, werden den 2ten August und die folgende Tage, der seligen Frau Has Florin Bohmen Weiblin, an Silber, Kupfer und Zinn, wie auch Kleider, Leinen, Betten und Hausgeräthe, an den Meistbietenden in einer Auction öffentlich verkauft werden; Welches Liebhabere hiedurch bekaunt gemacht wird. So wird aber vor die erstandenen Sachen, kein anderes Weid als Sächsisch 2 Gr. Stück angenommen werden.

Zu Stolp soll das denen Händwerker Erben zugehörige Haus, in der Wohlverehrteste, zwischen des Herrnhuts Dreher Weidlin und Ghorsteineger Dietl-Häuser, welches auf 60 Rthlr. taxiret worden, imgleichen einen Garten, vor dem neuen Thor belegen, verkauft werden. Kaufsüchtige können sich den 1sten August c. bey dem Advocat Hyper zu Stolp melden, und haben zu gewärtigen, das das Haus und Garten, in Termin plus licitanti soll adiectet werden.

Da in Termin den 20sten Julii, das ausm Treptower Deep den 20ten May c. gestrandete Schiff von ungefehr hundert Lasten groß, nebst sämtlicher dazu gehörigen, und zugehörigen Schiffsgeräthschaften, als Seezyl, Anker, Lauge, und Ladestage, an den Meistbietenden verkauft werden soll; So wird solches dem Publico hiedurch nachrichtlich bekaunt gemacht, und wollen diejenigen so dieses Schiff nebst Zubehör zu ersten Belieben tragen, sich obbemeldten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Treptower Deep einfinden, und das gestrandete Schiff nebst Zubehör in Augenschein nehmen, da hiernächst dann zu gewärtigen haben, das den Meistbietenden selbiges gegen baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittstück werde zugeschlagen und nach dem vorhandenen Inventario verabfolget werden.

Es sind des zu Anclam verordneten Bürger und Altermann des Fischers-Gemein, Meister Gerstenbergs hinterlassene Erben intentioniret, ihr an der Breiten-Wollneberstrassen-Ecke belegenes Haus von 2 Etagen, cum Pentimentis aus seiner Hand zu verkaufen; Es wird also solches hiedurch bekaunt gemacht, und werden diejenigen so gedachtes Haus zu kaufen willens, sich bey dem Wäcker Herrn Gramm zu Anclam melden, und nähere Nachricht einzuziehen begehren.

Die Witwe Morgenstern ist besonnen, ihr zu Baselwald in der kleinen Markt-Strasse belegenes Haus, samt doppelten Weiden, den 2ten August und Tages vorher als den 1sten quidem, verschiedenes Haus-Geräthe, den Meistbietenden öffentlich anzuschlagen, und müssen Kaufsüchtige an bemeldten Tagen frühe von 9 bis 12 Uhr sich in prädicirter Witwen Hause melden.

An Camin sollen ad instantiam des verordneten Schiffer Martin Wipperte Schiffer Worumunde, die deren Erben stehende beyde Häuser in der Nieber-Strasse der Stadt, neben dem Bürger und Reichschäfer Meister Ebornen, und den des Wäcker Wäcker Frölich Hause, hinten anliegende Häuser, woson es

keres à 120 Rthlr. und letzteres 31 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget, nebst dem außerhalb der Stadt neben dem Schmid Hommerenigs Scheune, anliegenden Scheunhofe, welcher 23 Rthlr. 8 Gr. variret, in Terminis den 3ten und 24ten August, insgleichen 14ten September a. c. verkauft und plus offerenti gerichtliche Verfallung werden, welches jedermänniglich hiedurch bekannt gemacht wird; Liebhaber können sich also in obgedachten Terminis daselbst zu Rathhause einfinden, ihr Gebot auf Protocollum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti diese Grundstücke zugeschlagen werden sollen.

Noch soll zu Camin, daß denen Regalaffigen Erben zugehörige Haus in der Ober-Strasse, zwischen des Schuster Lübeck und dem Hause so der Herr Reichs-Inspector Hüßli bewohnt, inne beligen, so zu 123 Rthlr. 8 Gr. taxiret, auf Ansehen der gedachten Erben Vormünder, dem Müller Meißer Wardward und Meißer Glander sen. in Terminis den 3ten und 24ten August, insgleichen 14ten September a. c. verkauft, und plus offerenti gerichtliche Verfallung werden; Welches hiedurch zu jedermanns Wissenhaft bekannt gemacht wird; Kauflustige können sich also in obgedachten Terminis zu Rathhause einfinden, ihr Gebot ad Protocollum geben, und gewärtigen daß dieses Haus dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Anclam verkaufte der Bürger und Postillon Valentin Hornack, sein daselbst in der Baufrasse belegenes Wohnhaus, an den dasigen Bürger und Postillon Friedrich Wehrbaum; Welches zufolge der nachstehenden Verordnung bekannt gemacht wird.

Zu Pasewalk hat der Bürger Joachim Stephan Rünchow, sein alda in der Königsstrasse belegenes Wohnhaus, zum Preisentzins an den Ackermann Christoph Schrader für 200 Rthlr. verkauft; Welches jedermänniglich hiedurch bekannt gemacht wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß vier zu Alten Stettin in des Rathes und Regierungs-Beckens Markt-Eckes Sande in der kleinen Dornstrasse, und zwar in der 2ten Etage, 3 Stuben, bey deren untern Alcomen ist, gegenwärtig zu vermietthen offen stehen.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Es soll die Jagd von den bey Woritz belägerten Marien-Esthis-Kirchen-Dörfern, Brühig, Kepenow und Altengrap, insgleichen von dem Crampers-Gruche, und den Dörfern Wamitz und Scholtzin, anderweitig verpachtet werden; Wozu Terminis Licitationis auf den 10ten Augusti a. c. in diesem Marien-Kirchen-Gebiete angesetzt ist.

7. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Da die zu Lippewine befindliche Flegel-Scheune plus licitanti anderweitig verpachtet werden soll, wollen der Pächter welcher solche a. p. plus licitanti erkanden, aus unbekandten Ursachen nicht angezogen; So können sich Pachtlustige in Terminis den 28ten Julii, 25ten August und 22ten September a. c. gewöhnlich jedesmal in Curia melden, ihre beliebige Gebot thun, und hiernächst plus licitanti gewärtigen, daß mit ihm bis auf erlangte Königliche allergnädigste Approbation contractirt werden soll.

Ein Theil des Gutbes Sande im Vorhieser Kreise beligen, soll gegen Marien 1763. verpachtet werden; Die Pachtlustige welche mit dem erforderlichen Inventarium versehen, und einige Caution; Gelber zu zahlen im Stande, können sich bey dem Herrn Major von Krings in Sande melden.

ran worden. Wer selbiges gefunden, und in Gellin bey dem Jäger Schmidt, oder in Stettin bey dem Herrn Secretario Redtel, abgibt, hat 1 Rthlr. zum Douceur zu empfangen.

11. Sachen so ausserhalb Stettin gefunden worden.

Es ist in der See, West von Dissen, ein altes Acker gefunden; Wer sich hiezu legitimiren kann, sich innerhalb 4 Wochen auf der Königl. Licent zu Dvornom meldet, weil nach Verfließung dieser Zeit, solches veräußert, und keine weitere Vindication angenommen werden wird.

12. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Es verkaufte in Regenwalde der Bürger Daniel Hasenäger, an den Bürger Samuel Hünker, eine Inwendige Landes im Oberfelde, vom Wiltkeide angebend, bis an die Labnische Scheide, zwischen den Bürgern Wehner Stadt und den Seibaten Ersfelden Feld; werts belegen, für 22 Rthlr. 16 Gr. welches Kaufvertrug den 13ten Julius zu Rathhause geschlossen worden soll. In welchen Termin Creditores sub pena preclausi & perpetui silentii citiret werden.

Der Sohn-Jude Jacob Wulf, zu Regenwalde, hat von der vermittelten Bürgermeistern Rebahnmann, ihr am Markt irischen den Schutz-Juden Jacob Leiser, und der Aelteste-Inspector Werner beles genes Haus, für 270 Rthlr. auf 30 Jahr Pfand. weise erhandelt, das Kaufgeld wird den 10ten August c. zu Rathhause gezahlet, weshalb Creditores citiret werden, sich aldem einzufinden, ihre Forderungen, zu verzeichnen, ansonsten beidensfalls aber zu gewärtigen, was sie präjudiciret werden sollen.

Der Bürger und Baumann Voss zu Regenwalde, hat an Christian Jacob Schrötern, sein Wohnhaus, nebst den Hinterhäuser, wischen den Schuster Singler, und der Widwe Schöckern, in der Hinter-Gasse belegen, nebst aller seiner gegenwärtigen bestehenden Immobilien an Landungen, Schenkensärten, Wiesen, wie auch einen Brandwains-Graben, zwey Kufen und eine Kühltonne, mit 1400 Rthlr. erbs. und eigentümlich aus freyer Hand verkauft. Welches Kaufvertrug den 13ten August a. c. gezeichnet und abgesehen worden soll. In welchen Termin Creditores ad liquidandum & verificandum sub pena preclausi citiret werden.

In Cöslin veräußert folgender Apotheker Terminus Erben, ihr daselbst ruinirtes Wohnhaus, an den Herrn Cämmerer Wöhner; Wer darwider etwas einzumenden, oder an dem Hause zu fordern, kan sich in Termino den 10ten August c. zu Rathhause melden, im widerigen der Präclusionen gewärtigen.

Demem Eggwischen Erben ihre in der Unterstrasse zu Wollin belagertes Wohnhaus, wird zum Verkauf hiedurch ausgedorhen; Deshalb die erzwangten Käufer sowohl, als auch die Creditores, sich den 10ten 22ten und 30ten Junii auf dem Rathhause zu Wollin-melden müssen.

Zu Cöslin ist der Schuster Peter Post mit Tode abgegangen. Wenn nun aus dem, über sein Vermögen, erstirbten Inventario viele Creditores enthalten; So hat dessen Weiber, der Brauer Herrsen Michael Post, jedoch ohne sich zu präjudiciren abeten, selbige einzulösen zu citiren. Es ist also auf des Regenwalde assignirt. Creditores des obbenannten Schuster Peter Posten haben sich also in benanntem Termin alhier zu Rathhause sub pena preclausi zu melden.

Vom dem Königl. Hofgerichte in Cöslin ist über des verstorbenen Hof-Richters Engelst Friederich Bogeslaf Witten Verändern, per Sententiam vom 13ten May p. concursus ex officio eröffnet worden, weshalb auch bereits Terminus liquidationis & verificationis auf den 27ten August p. angeordnet worden, welcher aber wegen der kriegserischen Unruhen nicht vor sich gegangen; da nun anderseits der Terminus preclausi auf den 22ten September c. anberaumet, und die Proclamata alhier und in Allen Stettin zu zeigen verordnet; So wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Königlich Preussisches Pommersches Hof-Gericht hieselbst.

In Sachen Litis curatoris Major Joachim Christoph von Rahmels Cobinet, Contra Creditores Paris, ist juxta Resolutionem vom 10ten Junii 1762. letzten annoch nachgelassen, sich in Zeit 6 Wochen seit dem 22ten Julij an, annoch bey dem Königl. Hofgerichte in Cöslin ihrer Forderung wegen ad hococollum, jedoch sub pena preclausi längstens in Termino den 22ten August c. zu melden, und die erforderliche Justificationen darüber ad Acta zu bringen; Welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Da in Jarmin in Terminis den 28ten Julii, 26ten Julii und 20ten August c. a. 28 Morgen Aecker Erden Aecker, am Weisbierthenden gerichtlich verkauft werden sollen; So wird solches denen Baukäuflern nicht nur hienit befrucht gemacht, sondern es werden auch Creditores erga ultimum Terminum sub panna juris, mittelst dieses peremptoris vorgeschrieben.

13. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

In der Stadt Schlawe fehlen folgende Handwerker. 1.) Ein Zimmermann und Köchlermeister. 2.) Ein guter Schneider. 3.) Ein Rademacher. 4.) Ein Leinweber. 5.) Ein Ködser. 6.) Ein Diegler. 7.) Ein Reißschläger. 8.) Buch- und Raschmacher. Vordemante Professionanten finden dieselbe ihr rechtliches Brodt, und man wird denselben bey ihren Handlungen alle mögliche Hülffe wiederfahren lassen.

14. Personen so entlaufen.

Es hat die allhier wegen eines todt gefundenen Kindes inobstitit gewordene Dienstmagd Maria Elisabeth Duden, aus Macheln gebürtig, durch Kunstgriffe Gelegenheit gefunden, aus ihren wohl verwahrten Behältnis den 17ten Julii a. e. in der Nacht mit Schellen und Ketten zu entkommen, und zur Zeit dieses Nachsehens und Nachforschens durch Flecht diese Angeachtet nicht wieder ertappt worden. Dieses Weib ist von mittler Größe, ohngefahr 30 Jahr alt, untertheils Leibes, blühigen und wohlthätigen Gesichts, dabey etwas Nocken-grüblig, trägt einen hellgrünen Rock, und dergleichen Schmei Leib, eine schwarze Wäse aufhängend. Sollte sich nun irgendwo dieses beschriebene Weib aufhalten, so werden jedermännliche Rath, bloßheit ersucht, dieselbe Stadtgericht solches beliebig anzuzeigen, da denn alle Kosten so hiebey verhandelt werden möchten, dankbarlich bezahlt werden sollen.

Es ist eine Dellinquentein, Namens Carbarina Holzhäutern, vermittelte Venetien, im Döllschchen Amte-Dorfe Hering gebürtig, welche wegen präsumirten Kindes-Mords zur Inquisition und gefänglichen Haft gezogen worden, ex custodia auf dem Amte zu Bachan, nachdem sie sich der Essen entlediget, den 28ten Julii a. in der Nacht davon gelauften. Diese entlaufene Person ist von mittlerer Statur, hat ein rundes Gesicht, blaue Augen, etwas ausgebogene Nase, und viele gelbe Flecke im Gesichte, trägt eine schwarze Kreppschürze an, braune Hosen mit launen Schößen, und einen dunkeln weissen Rock. Alle Gesichts-Obertheil werden dabey rasch eruchtet, falls diese Weib ihres Driß sich betreten lassen sollte, selbige sofort zu arretilren, und dem Amtmann Hering zu Bachan davon Nachricht zu geben, da denn selbige gegen Erstattung der ermannten Kosten, wieder abgehohlet werden soll.

Es ist am 17ten Julii Sonntags, gegen Abend, dem Herrn von Neegow zu Messin, eine unterthänige Stuben-Magd, Namens Maria Elisabeth Schökel, in ihrer schlechtesten alltäglichen Kleidung, nachdem sie einen importanten Diebstahl an barem Gelde begangen, heimlich entlaufen. Da nun dem Publico daran gelegen, das solche hochhastige That gesetzmäßig bestraget werde; So werden alle Herrschafften gebührend ersucht, obbenannte Magd, wo sie betreten wird, sofort zur gefänglichen Haft zu ziehen, und selbige dem Herrn von Neegow nach Messin, per Grefswalde, oder auch nach Ragenow, per Anclam und Demmin selbständig zu melden, damit selbige gegen Erhaltung der Kosten, und Ausstellung gesetzmäßiger Beweisen, abgehohlet werden könne. Sie ist etwa 25 Jahr alt, kurz und dick, sehr ramassirt, Fens, die Haare sind wuscheln blond, gelb und sandre. Wann auch sonst jemand von ihrem jetzigen Aufenthalt sichere Nachricht geben kan, der hat einen Recompens von 20 Rthlr. zu erwarten, so bald sie an dem gemeldeten Orte betreffen sezt wird.

15. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Das Hospital St. Spiritus zu Sach, will 200 Rthlr. vorräthiges Capital auf sichere Hypothec zinsbar bestättigen; Wer selches benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu stellen vermag, der kan bey dem Administratore der dortigen Kirche, sich je eher je lieber desfalls melden.

162 Rthlr. Cammerzeilsche Kinder-Gelder sind in Damm auf sichere Hypothec auszuthun darat; Wer solche benöthiget, kan sich diersehalb bey dem Vormund Weißer Köhnen melden, und gegen Bestellung anderer Sicherheit, in Empfang nehmen.

Es liegen 27 Rthlr zur Adelsh. Paratz. Wer solches benöthiget, und die gehörige Sicherheit stellen kan, wolle sich bey Meister Schulzen zu Alten Damm melden.

In Schlawe liegen bey denen Rumbergischen Kinder Vermännern 100 Rthlr. Capital vorräthig. Wer solche benöthiget, und hinlängliche Sicherheit prästiren kan, derselbe hat sich bey dem Vormund Herr Joachim Schmidt in Schlawe zu melden.

Bey der Kirche zu Telso, auf der Insel Wolin, sind 500 Rthlr. vorräthig; Wer dieselben verlanget, und gewöhnliche Präzandaa prästiren will, kan sich bey dem Pastor 202 Schmalgen melden. 250 Rthlr. Kirchen-Gelder, sollen gegen sichere Hypothek insbar bekräftiget werden; Weshalb man sich bey dem Herrn Regierungsrath von Wedell auf Teschenboof, und dem Prediger Bartel in Stettin hffell franco melden kann.

Es sind bey einem gewissen pio corpore 500 Rthlr. mehrentheils in Brandenburgischen Münze Sorten, zum Theil aber auch in alten Mecklenburgischen 4 Gr. Stücken vorräthig; Solte sich jemand kan sich bey dem Herrn Notario Bourmieg in Stettin melden, und nähere Umstände erfahren.

Es liegen zu Stettin bey dem Vormund Meister Hoch zwey kleine Capitalia, 1tes von 154, alles von 48 Rthlr. anzuzuhun vorräthig; Wer solche benöthiget, und Sicherheit prästirt, kan sich bey denselben melden, und nähere Nachricht bekommen.

16. Avertissements.

Es befindet sich allhier eine Person von Berlin, welche auf die allerneueste Art Mode- und versfertiget, Canten als neu machet, wie auch selbene Strampfe; Welcher Artu beyseher, ihre Köcher ret bey dem Herrn Hof-Rathtal Rothfack in der kleinen Dohm-Große in Stettin.

Zu Alten-Damm will des verstorbenen Bürger Johann Kungen in Stettin, der Hans auf der Steetinschen Vorstadt, zwischen Samuel Kungen, und Martin Ladwig belegen, von dem 2ten August c. gerichtlich verlaassen; Welches hierdurch bekräftiget gemacht wird.

Zu Wellgard verkauft der Brauer Herr Johann Christian Karchmin zu Cöslin, sein höchst beschränktes Wohnhaus, an den Schulhalter und Buchbinder Herrn Johann Ehrenfried Trinius; Wer das wieder mit Recht etwas einzuwenden hat, derselbe kan sich in Stettin bey dem H. E. Magistrat hieselbst melden, sonst aber zu erwarten, das er nachher nicht weiter gehört werden wird.

Zu Hirsch sollen in Termino den 2ten September gerichtlich verlaassen werden:

1.) 2 Morgen Werder, bey der Witwe Simon belegen, welche der Kupfer Meister Bünies verkauft, an den Rademacher Meister Jegelin.

2.) An eben denselben, die von der Witwe Bussen gekaufte ein halb Morgen Werder, an Käufern belegen.

3.) Ein halb Morgen Wiesen-Lamy, zwischen Peter Berlin und Severinus Erben belegen, welche Meister Jegelin verkauft an den Schlächter Meister Berlin.

Zu Gollnow hat der Tuchmacher Meister Michel Urecht sein hinter der Kirche neben Herrn Bärg gemeister Einsinius belegen Wohnhaus, Stallung und Hofraum, an den Tuchmacher Johann Jacob Zengler für 221 Rthlr. verkauft. Wer ein jus contradiendi oder sonst einige Ansprache haben möchte, hat sich innerhalb 4 Wochen gehörigen Ortes zu melden, weil der Terminus den 30ten August a. c. zur Vor- und Abfassung peremptorisch seyn soll.

Zu Treptow an der Tollense hat des seligen Stadt-Musici Fiedelen Witwe, Maria, geborene Staden, ihr am Kirchbofe, zwischen Weher und Henning belegen Haus, mit denen Vertinamenten, für 170 Rthlr. aus der Hand verkauft, und geschlehet die-Erlassung 30 Tage nach der Publication.

Zu Polzin sind vergangener Mittwoch-Nacht, als den 14ten Juli dem Brauer Baden, zwey 2-jährige schwarze Pferde, von der Weide weggenommen. Das eine als das größeste, hat einen kleinen Stern vor dem Kopf, und schwere Ohren. Das andere so etwas kleiner, hat einige weisse Haare vor dem Kopf, und an die forder Hüfte glatte Hüfte; Solte nun jemand diese 2 junge Pferde antreffen, oder den selbigen sich verlaufen, und im Korn gefändet werden, wird gebeten, solches dem Eigenthümer kund zu machen, er wird nicht allein alle Kosten, sondern auch einen guten Diempen baar bezahlen.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXI. den 31. Julii, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

17. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Des seligen Herrn Procurators Leihen Erben, wollen ihr zu Stargard in der Dreitenstrasse wohnsamen dem Naumasterschen und Stokinschen Hause belegenes Haus, aus freyer Hand verkaufen. Kaufsflüge können mit dem Senatore Kleckin dieselbst dieserhalb Handel pflegen.

Als zu Greifenberg ein halb Morgen Acker, zwischen dem Späuer Knoppen und Mengel aufm Stadt Lebbin soll verkauft werden; Wer dahn Lust hat, kan sich den 2ten August zu Rathhause melden. Es offeriret die Witwe Vorckarten, ihr auf dem Wollinschen Stadt-Grunde belegene Kamoblia, als Haus, Hof, Scheune, Garten und Acker, von 21 Schffel Acker, um Verkauf. Wer nun diese Grund-Stücke zu erhandeln willens, hat sich unverzüglich bey ihr zu melden.

Das Friederich modo Fischersche Haus zu Stargard, soll in Termino den 2ten Septembris e. vor dem Stadtgerichte daselbst plus hautum verkauft werden; So hiedurch bekannt gemacht wird. In Colnow will des seligen Adam Grünbergs Frau Witwe, ihr in der Baustrasse belegenes Wohnhaus, Stallung und Hofraum, aus freyer Hand verkaufen; Kaufsbeliebige können sich bey derselben melden und einen guten Handel gewärtigen.

Zu Kreptow an der Tollensee sollen des seligen Bürger und Schaffer Welcker Segebrachts beyde Häuser, als: 1.) Das an der Tollensee, zwischen Förber Wüthern und Dragoner Lengen. 2.) Das in der Hauptstrasse, zwischen Friedrich und Jürgen Wilhelms Erben belegene, worzu 2 Haus Wiesen gehören, so auf der grauen Wiese und bey den Linden, zwischen gedachte Willschinsche Erben belegen, Schulden halber öffentlich an den Weisbietenden verkauft werden. Die Subhastations Termine sind auf dem 7ten, 14ten und 21ten Augusti e. s. festgesetzt, und haben die Weisbietende in ultimo Termino zu Rathhause die gerichtliche Zuschlagung zu gewärtigen.

In Alten Damm ist willens der Haus-Bäcker, Meister Michael Wersch, sein Haus aus freyer Hand zu verkaufen, es ist belegen, in der Lengen-Gasse, neben Herrn Johann Christian Marx; Es ist von 2 Etagen, und mit 3 Stuben besetzt, und 3 Kammern, heisset einen Backofen; Wer nun selbiges Lust zu kaufen, der kan sich in Damm bey obenbemeldeten Eigenthümer melden, und Handlung rifigen.

Es ist das Schiff Hilm Christian genant, welches der Schiffer Peter Friedrichsen a. fahren, in der Gegend Wisdrome auf der Insel Wollin, mit einer Ladung Weihen verunglückt. Der mehrste Theil von der Ladelage ist davon geborgen, und das Schiff liehet noch auf dem Strande. In Verkaufung der Ladelage und des Schiffes, welche zu Swinemünde bey dem Schiffer Seulentin gechehen soll, ist Termino auf den 2ten Augusti angesetzt, in welchen sich die Liebhaber zu Swinemünde einzufinden, bieten und gewärtigen können, daß dem Weisbietenden beydes Schiff und Ladelage werde zugeschlagen werden.

18. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als der Bernkeins-Fang sämtlicher Vor- und Hinterpommerischen Küsten der Ost-See, jedoch exclusive dreyer D Arde, wofelbst Pawa die Strand-Gerechtigkeit in foro Juliius erfüllt, von Trinitatis a. e. auf 6 Jahr verpachtet werden soll, und dahn Termino Licitationis den 14ten, 21ten Julii und 27ten Augusti a. e. anberahmet worden; So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen so Lust haben, diesen Bernkeins-Fang zu pachten, sich zu Rathhause in Steteln in Hinterpommeren einzufinden, ihren Voth darauf thun, und gewärtigen, daß in ultimo Termino Licitationis dem Weisbietenden dieser Bernkeins-Fang bis auf weitere Approbation des Hofes zugeschlagen und hierauf nach gefolgter Approbation der Contract darüber ertheilet werden wird. S. Senar. Stettin, den 3ten Julii 1762. Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.

19. Cita-

19. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Es sind des in der Bataille bey Ergo gebliebenen Hauptmanns von Meißischen Regiment, Christian Erdmann von Kottwig auf Klein Döbbern Creditores, und wer sonst an ihm besagten Guths einigen An- und Anspruch zu haben vermeinen, vor die Neumärkische Regierung gegen den 26ten Julii, 30ten August und 3ten October c. nach Berlin dergestalt vorgeladen, daß die ausbleibende nicht weisheit gebietet, sondern von dieser vor Kottwigischen Verlassenschaft und dem Bürger Klein Döbbern gänzlich abgetrennt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt werden soll. Es nun ein Proclama welches obiges alles mit mehrern besaget, ad requisicionem der Königlich Neumärkischen Regierung alhier affigirt ist. So wird dieses hiermit bekräftiget gemacht.

Signatum Stettin, den 12ten Junii 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Der selbige Aufwärter Christian Schaefer in der Königl. Ritter-Akademie zu Weantz in Schlesien, will seine in Regenwalde belegene Immobilien, bestehend: 1. in eine Drey-Rothe, im Pösziger Felde, zwischen den Bürger Wend Stadt, und den Bürger Kautze Feldwerts, noch eine Drey-Rothe im Pösziger Felde, zwischen Johann Stren Stadt, und den Herrn Apotheker Meyern Feldwerts, eine Drey-Rothe im Mittelfelde zwischen den Bürger Längen Stadt, und den Bürger Wolf Feldwerts, noch eine Drey-Rothe im Halb-Morgen bey der hohlen Heud, zwischen den Kirchen-Lande Stadt, und den Kaufmann Krantwadel Feldwerts, imgleichen ein Haus in der Greifenbergischen Straße, zwischen den Stadtältesten Schlitzgerber, und Sellen belegen, und endlich einen Hopfen-Garten zwischen den Bürger Knütteln, und der Wittwe Helgen belegen, aus freyer Hand mit der eigenen Taxe à 300 Rthlr. an Sächsischen ein Drittel Stück an den Meißbiedernden verkaufen. Es sind dazu Termin auf den 10ten, den 22ten und 30ten hujus anberaumet, in welchen die Käufer eingeladen werden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meißbiedernden im letzten Termin solche gerichtlich zugeschieden werden sollen, in welchen Creditores sub pena praclusi einzet werden.

20. AVERTISSEMENTS.

Der Zimmer-Gesell Buchholz, ist zu Stargard ohnKlugh verstorben, und dessen errichtetes Testament soll den 17ten August c. d. selbst in des Conditors Herrn Otto Hauße in der Prieger Straße Vormittage publiciret werden: Welches der Ordnung gemäß bekräftiget gemacht wird.

In Altemarpe in dem Königl. Amte Uckermünde belegen, verkauft der Schiff-Jochim Schmidt, seinen Schiffs-Kab, an den dortigen Einwehner Christian Kluth um und für 450 Rthlr. in Sächsischen ein Dritteln, und hat derselbe darauf bereits 125 Rthlr. erhalten, in der Auszahlung des übrigen aber ist der 3te August nächstkünftig pro Termin anberaumet worden. Derselben also, welche dagegen etwa ein gegründetes Widerspruchs-Recht haben möchten, und solches mit Bekande dorthin können, haben sich an diesen 2ten August bey dem Königl. Amte zu Ferdinandshof entweder selbst oder durch genugsahme Bevollmächtigte zu melden, senken ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dem Käufer gebethenmaßen der Kaufbrief ausgefertiget werden soll.

Als der selbige Herr Hauptmann von Spdow vom Hochlöblichen Meißischen Regiment, beim Aufmarsch 1750.liche Bewehre, gegen einen baaren Vorschub und eigenhändigen Revers zum Unterpfande bey dem Stadtwirth, Carl Bludmen in Stettin verleiht gelassen, und die Einlösung derselben bis hieher nicht geschien. So wird solches dessen Ebenbild durch Hand gemacht, mit dem Erinnern, daß wann die Einlösung nicht binnen 4 Wochen geschieht, man alsdann mit derselben Verkauf ordnungsmäßig verfahren, und nicht weiter responsible bleiben wird.

Es sind in der Gegend des Wapen-Wassers 2 Schiffs-Wärbe gefunden worden: Dem solche weisheit von und sich gehörig dazu legitimiren kan, hat sich bey dem Förker Kapitulär in Westfien zu melden, da denn selbde gegen Erkärtung der Kosten abgetrennt werden sollen. Falls aber à dato 4 Wochen sich niemand darnach melden möchte, wird man solche bestmöglichst verkaufen, weil man mit deren Ditung sich nicht besorgen kan: so man hiermit zur Nachricht hat bekannt machen wollen.

Der Herr von Bröcker auf Buchholz, verlangt einen erfahrenen Meißschafft-Schreiber, welcher uns Verlehnathet ist: Wer diese Stelle übernehmen will, kan sich bey der Herrschafft in Buchholz bey Stargard melden.

Von dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Rummelburgischen Kaufmann Joachim Ludolph Schälke, dessen Ehefrau, Dorothea Maria Grotzen, in puocho maliciose defensionis auf den 1sten September a. c. edictaliter peremptorie cit. ret, und die Proclamata. in Cöslin, Rummelburg und in der Halle in Woblen zu affigiren verordnet; Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 1sten Junii 1762.

Von dem Neumarkischen Landvoigtey-Grichte zu Schivelbein werden ad instantiam des Landrat George Heinrich von Wankenburg auf Schlenzig, alle und jede welche an dem vorhin an George von Wankenburg verkauften Antheil Güthe Berckenau im Schivelbeinschen Creisse belegen, ex quoquoque juris capite irgend eine Ansprüche zu haben vermeopen, in vim explicitis auf den 2ten Octobris 1762 sub pena perpetui silentii zu Beobachtung ihrer rechtlichen Befugnisse edictaliter vorgeladen.

Da der Prediger Steinbörs in Bahlin in Pommeen gestorben, und unter dessen Schriften sich gefunden, daß Anno 1755. eine gewisse Fräulein von K... verschiedene Sachen gegen 40 Rthlr. alt Brandenburgisch Geld verkauft, nach seit der Zeit keine Intressen abertragt hat, man aber den Aufzeinhalt der Fräulein nicht erfahren können; So wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß sie oder dessen Erben sich binnen 2 Monat a dato bey dem Notario Steinbörs in Greiffenhagen melden, und die Sachen gegen Erlegung des Capitals und Intressen eingelösen können, wiederigenfalls man nach Verhiesung der 2 Monat, ohne den geringsten Aufwand, die Sachen an den Meistbietenden öffentlich verkaufen, und der Versehrin nicht ferner Rede und Antwort wird.

Den dem Buchbinder Carl Gottlob Langner auf dem Hofmarkte, der Wasserkunst gegen über, sind allerley historische Bücher zu verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm melden, und blüige Conditioes erwarten.

In Schwame hat der Bürger und Postillon Caspar Roggag, nachsehende Grund-Stücke, dem Bürger und Postillon Martin Roggag käuflich überlassen, als: 1.) Sein Haus in der Mühlentrasse. 2.) Eine Schwame vor dem Greiffen Thor. 3.) 2 Cavell Land im Alt Schlagschen Felde. 4.) 1 Stück in der Gekken-Grund. 5.) Ein doro nach den neuen Wiesen. 6.) Zwoy schmale siede Länder. 7.) Drey Kuhwiesen, als eine breite und 2 schmale. 8.) 1 und ein halb Viepaw. 9.) Ein Krappen Stück von 20 Scheffel. 10.) Im Heinen Samf ein Stück von 13 einen halben Scheffel. 11.) Eine Cayel nach dem Wollenweber-Hofe. 12.) Ein Wörde-land von 8 Scheffel. 13.) Ein Wörde-Land von Hanschbrümacher Süwen herrührend. 14.) Drey Rehe-Karben Wiesen. 15.) Eine neue Wiese. Wer an vortz gemeldeten Stücken eine gegründete Ansprüche hat, derselbe muß sich in Termino den 20sten August a. c. zu Rathhause daselbst melden, und sein Recht verweisen. Dausicht wird aber keiner weiter deßhalb gehört werden.

In Cöslin verkaufen des verstorbenen und abgebrachten Bürger Christian Soldten Erben, mit dem Willigung ihres Vater-Bruders, des Bürger und Brauer Johann Vidowen aus Janow ihre auf dem Stadtfelde belegene halbe Hufe Land, an den Bürger und Kaufmann Herrn van der Alten daselbst, welcher den gten August c. das Kaufpretium anzuzahlen willens; Wer dawsieder etwas einzuwenden, oder etzige Ansprüche ex quoquoque capite es immer seyn möchte, daran zu haben verpönet, kan sich in Termino bey Herrn Käufers melden.

Der Kaufmann Herr Surder zu Wollin, verkauft sein daselbst in der Unter-Strasse belegenes Wohnhaus, mit allen darauf stehenden Gebäude und Gerechtigkeiten, an den Schenker Meister Jacob Madckenis, erbs und eigenthümlich. Solte jemand daran eine Ansprüche haben, der muß sich in Zeit von 14 Tagen melden. Es verkauft der Schenker Meister Jacob Madckenis sein am Wall zu Wollin belegenes Wohnhaus, an den Schenker Meister Wilhelm Meyer daselbst, erbs und eigenthümlich. Solte nun jemand ein jus contradicendi oder sonst eine Ansprüche daran haben, der muß sich in Zeit von 14 Tagen melden.

Der Kaufmann Herr Michael Polzenhagen zu Wollin, kauft von des Wäcker Fischerlings Witwe daselbst, ihr in der Oberstraße belegenes Wohnhaus, erbs und eigenthümlich. Wer daran eine Ansprüche hat, muß sich in Zeit von 14 Tagen melden.

In Kriegenwalde in Hinterpommern, hat der Schneider Daniel Schulze, sein Wohnhaus in der Langenstraße, an den Köpfer Boneß verkauft, und soll darüber den zoren Julii gerichtliche Befelssung gehalten werden. Die Interessenten so ein jus contradicendi haben, müssen sich in benannten Termino sub pena preclati melden.

In Freyenwalde in Vommern verkaufen seligen Köpfer Ledmers Erben, ihr daselbst in der Rannets Straße eret:tes Haus, an den dortigen Bürger und Köpfer Meister Etählern für 125 Rthlr. Wer dieran gegründete Ansprüche zu haben vermeonet, muß sich in Termino den 2ten August c. daselbst in Curia vorm Magistrate melden, oder der Präclation gewärtigen.

Noch verkauft daselbst der Bürger Drabehn einen Garten, an den Bürger und Meister Madcken, am und für 16 Rthlr. Wer dierüber was einzuwenden, hat sich in dem Termino dem 2ten August c. vorm Magistrate gleichfalls zu melden.

In Janow ist seligen Christian Wachholzen Witwe, Barbara Holzen, ohne Leibes-Erben mit Hiit-terlassung einigen Selbes gestorben. Derselben Erben so sich zur Erbschaft auf rechtliche Art legitimiren können, werden sub *pana praclusi citret*, am 17ten August a. c. in Janow zu Rathhause sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu stellen.

Es soll zu Stettin des Schoppenbrauer Wilckens in der Pankenstraße belegenes Haus, in diesen Rechtstage nach Bartholomäi im losbamen Stadtgerichte vor- und abgelassen werden; So hiesdrich der Ordnung zufolge befaßt gemacht wird.

Es will der Mühlen-Weiser Friederich, seine eigenthümliche Mühl-Mühle zu Schwabach, an dem Mühlen-Weiser Dittmer verkaufen. Wenn jemand daran eine Ansprüche zu haben vermerket, kan sich derselbe gehörigen Ortes melden.

Schäfer Weiser Bahlen Erben Haus, auf dem Neßmarckte zu Stettin, soll im Rechtstage nach Bartholomäi im losbamen Stadtgerichte vor- und abgelassen werden; Widersprechende können sodann, in Terminis ihre Jura wahrnehmen.

Seligen Brantweindrenners Laberts Erben Haus, im Pladderin zu Stettin belegen, soll im Rechtstage nach Bartholomäi im losbamen Laßadischen Gerichte vor- und abgelassen werden; Contradictories können sich dieselbst melden, und ihre Rechte wahrnehmen.

Seligen Knochenhauers Weiser Holzen Erben Haus, in der Frauen-Strasse zu Stettin, neben des Kaufmann Carl Heinrich Köhden, soll im Rechtstage nach Bartholomäi im losbamen Stadtgerichte, nach der ungeradenen Weisen, vor- und abgelassen werden; Contradictones können sich melden, und ihre Jura wahrnehmen.

Seligen Schiffzimmermeisters Schmidten Erben Haus, auf die große Laßadie zu Stettin, zwischen Gastwirts Emmerichs und Weßhändlers Hanssachs Wohnungen belegen, soll im Rechtstage nach Bartholomäi im losbamen Laßadischen Gerichte vor- und abgelassen werden; Wer ein Widerspruchs-Recht hat, kan sich melden.

Da der Jahrmarekt hieselbst den 23sten Augusti c. einfällt, so hat man solches dem Publico hiemit befaßt machen wollen. Alten Stettin, den 29ten Julii 1762.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Es will der Hofrath Schwanz, auf seine Langenbergischen Entreprieße raden, und Graben machen lassen; Solten Leute sich finden, solche Arbeit anzunehmen, haben sie sich in Stettin bey ihm zu meld den, und wegen des Arbeits-Lohn mit ihm zu accordiren.

Des seligen Kaufmann Herrn Johann Christian Ebomi Erben, wollen ihr in Stettin hinter dem Rathhause belegenes, und dem Kaufmann Herrg Haag, gerichtlich abdicirtes Haus, cum *permanentiis*, in dem nächsten Rechtstage nach Bartholomäi an denselben im losbamen Stadtgerichte vor- und abgelassen. Dergleichen also, welche einen Widerspruchs zu haben vermerken möchten, müssen sich sodann sub *pana praclusi* melden.

Da der Schiff Carlen Berend Gade, mit einer Ladung Russischer Effecten vor einiger Zeit hier in Stettin angekommen, und unter andern 100 Faß Salz No. 1. à 100 Kanter mit ein Sechshund, vden eine 4, mitgebracht, und man chugeachtet aller Nachfrage den Empfänger hievon nicht ausfindig machen können; So hat man solches hiemit befaßt machen wollen, und reservirt sich der Schiffer die Zeit der liege Tage fürs Schiffsvolk Heuer und Kohlend.

Es ist in Anno. 1752 zu Neuenndorf Königlichem Amte Alten Stettin, ein Einlieger Namens Johann Schmidt, nebst seiner Ehefrauen geborne Elisabeth Dahlicens, kurz auf einander mit Hinterlassung eines Kindes Peter Schmidts verstorben, als aber letzteres auch bereits mit Tode abgegangen, so werden dessen Erben ab intestato oder welche ex *ullo aliquo capite juris* an dieser Verlassenschaft gegungete Ansprüche zu haben vermerken, hiemit citiret, und vorgeladen, 2 davo innerhalb 9 Wochen ihre Jura vor dem hiesigen Königlichem Amte Gericht Cörlin auszuführen, oder zu gemertigen, daß diejenigen so sich längstens in Terminis den 27ten September c. nicht melden, von dieser Verlassenschaft gänzlich präcludirt werden sollen.

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerischen Postämtern, für 1 Gr. zu bekommen.